SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

XXVIII. Ostern 1905.

Königliche Realschule

und

Königliches Progymnasium

zu

DIRSCHAU.

Achtundzwanzigster Jahresbericht.

Voran steht der Lehrplan für den evangel. Religionsunterricht.

1905. Programm No. 49.

DIRSCHAU.
Druck der „Dirschauer Zeitung" G. m. b. H
1905.

Lehrplan für den evangelischen Religionsunterricht.

Vorschule.

3. Vorschulklasse. Wöchentlich 2 Stunden. Vorbereitende religiöse Besprechungen. Leichtere Geschichten des alten und neuen Testaments. Im Anschluss leichte Sprüche, Liederstrophen und Katechismussätze. —

Biblische Geschichte.

1. Gott schafft für den Menschen das Paradies.
2. Adam und Eva sündigen.
3. Kain erschlägt seinen Bruder Abel.
4. Die Geburt des Heilandes.
5. Jesus auf der Hochzeit zu Kana.
6. Jesus stillet den Sturm.
7. Jesus erwecket einen Jüngling vom Tode.
8 Jesus segnet die Kinder.
9. Vom Leiden und Sterben des Herrn.

Sprüche.

1. Psalm 115, 3 Unser Gott.
2. Spr. Sal. 1,10 Mein Kind, wenn.
3. Psalm 133,1 Siehe, wie fein.
4. Psalm 26,8 Herr, ich habe lieb.
5. Psalm 50,15 Rufe mich an.
6. 1 Joh. 4,19 Lasset uns ihn lieben.

Lieder und Gebete.

1. Lieber Gott, mach mich fromm.
2. Mein Gott, vorüber ist die Nacht.
3. Wie fröhlich bin ich aufgewacht.
4. Komm, Herr Jesu, sei unser Gast.
5. Danket dem Herrn, denn er ist.
6. Wir danken dir, Herr Jesu Christ.
7. Müde bin ich, geh zur Ruh. Str. 1—3.
8. Alle Jahre wieder.
9 Ihr Kindelein kommet. Str. 1 u. 3.

---

2. Vorschulklasse. 2 Stdn. 10 Geschichten des alten und 13 Geschichten des neuen Testaments. — Die 10 Gebote ohne Luthers Erklärungen. — Im Anschluss Sprüche, Liederstrophen und Gebete. —

Biblische Geschichte.

1. Die Erschaffung der Welt.
2. Die Erschaffung des Menschen.
3. Das Paradies.
4. Wie Adam und Eva sündigen.
5. Wie Adam und Eva bestraft werden.
6- Kain und Abel.
7. Die Sintflut.
8. Abrahams Friedfertigkeit.
9. Joseph wird von seinen Brüdern verkauft.
10. Moses' Geburt und Errettung. —

1. Die Geburt des Heilandes.
2. Die Weisen aus dem Morgenlande.
3. Die Flucht nach Egypten.
4. Der 12jährige Jesus im Tempel.
5. Die Hochzeit zu Kana.
6. Jesus stillet den Sturm.
7. Der Jüngling zu Nain.
8. Jesus der Kinderfreund.
9. Die Heilung der 10 Aussätzigen.
10. Die Fusswaschung.
11. Jesus wird gefangen genommen.
12. Jesus auf Golgatha. Die 7 Worte am Kreuze.
13. Die Auferstehung. —

Sprüche

7. Psalm 139,14. Ich danke Dir darüber.
8. Spr. Sal. 14,34. Die Sünde ist.
9. 1. Joh. 3,15. Wer seinen Bruder.
10. Psalm 5,5. Du bist nicht ein Gott.
11. Joh. 3,16 Also hat Gott.
12. Psalm 34,9. Schmecket und sehet.
13. Matth. 28,18. Mir ist gegeben.
14. Psalm 68,21. Wir haben einen Gott.
15. Ebr. 13,16. Wohlzutun und mitzut.
16. Joh. 1,29. Siehe, das ist Gottes.
17. Ephes. 4,25. Leget die Lügen ab.

Wiederholung der Sprüche 1—6. —

Lieder und Gebete.

1. Wach' auf, mein Herz, Str. 1, 5 u. 8.
2. Gott, ich danke dir von Herzen (1 Str.)
3. Führe mich, o Herr, und leite (1 Str.) (beide aus: Gott des Himmels und der Erden.)
4. Breit' aus die Flügel beide (1 Str.) (Str. 8 aus: Nun ruhen alle Wälder.)
5. Unsern Ausgang segne Gott.
6. Nun danket alle Gott. (1 Str.)
7. Du lieber, heil'ger, frommer Christ.
8. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.
9. Was geben wir Kinder (1 Str.) (Str. 6 aus: Ihr Kindelein kommet.)
10. Nr. 7: So nimm unsre Herzen.
11. O Haupt voll Blut und Wunden (1 Str.)
12. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Osterzeit.

1. Vorschulklasse 2 Stdn. 15 Geschichten des alten und 15 des neuen Testaments. — Das 1. Hauptstück mit Luthers Erklärung. — Im Anschluss Sprüche, Lieder und Gebete. —

Biblische Geschichte.

1. Die Schöpfung.
2. Das Paradies.
3. Der Sündenfall.
4. Kain und Abel.
5. Die Sintflut.
6. Abraham und Lot.
7. Joseph und seine Brüder.
8. Joseph im Gefängnis.
9. Josephs Erhöhung.
10. Moses' Geburt und Jugend.
11. Moses führt Jsrael aus Ägypten
12. Gott gibt Israel Speise und Trank.
13. Gott gibt Israel das Gesetz.
14. Ruth sorgt für Naemi.
15. David und Goliath.

1. Die Geburt des Heilandes.
2. Die Weisen aus dem Morgenlande und die Flucht nach Agypten.
3. Der 12jährige Jesus im Tempel.
4. Die Hochzeit zu Kana.
5. Petri Fischzug.
6. Der Jüngling zu Nain.
7. Jesus stillt den Sturm.
8. Die Speisung der 5000 Mann.
9. Jesus der Kinderfreund.
10. Der barmherzige Samariter.
11. Die 10 Aussätzigen.
12. Jesus in Gethsemane
13. Die Gefangennahme Jesu.
14. Jesus auf Golgatha.
15. Das Begräbnis und die Auferstehung des Herrn. —

Sprüche.

18. 1 Mos. 9,6. Wer Menschenblut.
19. Psalm 145,8.9. Gnädig und barmh.
20. Matth. 5,9. Selig sind die Friedf.
21. 1. Joh. 5,3. Das ist die Liebe zu Gott.
22. Psalm 23,1.2. Der Herr ist mein Hirte.
23. Ephes. 6,1—3. Ihr Kinder, seid gehorsam.
24. 1. Petri 5,5. Gott widerstehet den Hoffärtigen.
25. Luk. 11,28. Selig sind, die Gottes Wort.
26. Röm. 12,15. Freuet euch mit den Fröhl.
27. Psalm 33,9. So er spricht, so.
28. Psalm 106,1. Danket dem Herrn.
29. Matth. 5,7. Seelig sind die Barmh.
30. Matth 5,44. Liebet eure Feinde.

Lieder.

1. Herr Jesu Christ.
2. Lobe den Herren.
3. Vom Himmel hoch, Str. 1—4.
4. Nun danket alle Gott.
5. Ach, bleib mit deiner Gnade. -

Realprogymnasium.

Sexta. 3 Stdn. Geschichten des alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. — Vor den Hauptkirchenfesten die betr. Geschichten des neuen Testaments. — Durchnahme und Lernen des 1. Hauptstücks mit Luthers Erklärung. Lernen des 1. Artikels und des 3. Hauptstücks ohne Luthers Erklärung nach einfacher Worterklärung. —

Sprüche.

Zum 1. Hauptſtück Vorrede: Wiederholen 10, 12,19.

31. Psalm 36,6. Herr deine Güte reicht.
32. 1. Joh. 4,16. Gott ist die Liebe.

Zum 1. Gebot: Wiederholen 6,21.

33. 2. Mos. 20,4.5. Du sollst dir kein Bildnis.
34. Psalm 33,8. Alle Welt fürchte.
35. Tob. 4,6. Dein Leben lang.
36. Psalm 37,5. Befiehl dem Herrn.

Zum 2. Gebot: Wiederholen 5,28.

37. Psalm 103,1.2. Lobe den Herrn, meine Seele.

Zum 3. Gebot: Wiederholen 4,25.

Zum 4. Gebot: Wiederholen 23.

38. Röm. 13,1. Jedermann sei untertan.
39. Spr. Sal. 30,17. Ein Auge, das den Vater.

Zum 5. Gebot: Wiederholen 3, 9, 18, 20, 26, 29, 30.

40. 1. Joh. 4,20.21. So jemand spricht: ich liebe Gott.
41. Spr. Sal. 12,10. Der Gerechte erbarmt sich.

Zum 6. Gebot: Wiederholen 2.

42. 1. Mose 2,18. Es ist nicht gut, dass der Mensch.
43. Matth. 5,8. Selig sind, die reines Herzens.
44. Psalm 51,12.13. Schaff' in mir, Gott.

Zum 7. Gebot: Wiederholen 15.

45. Luk. 16, 10. Wer im geringsten treu ist.
46. Matth. 16, 26. Was hülfe es dem Menschen.

Zum 8. Gebot: Wiederholen 17.

Zum 9. und 10 Gebot:

47. 1. Sam. 16. 7. Ein Mensch siehet.
48. 1. Joh. 2, 15. Habt nicht lieb die Welt.

Zum Schluss der Gebote: Wiederholen 8.

49. Gal. 6, 7. 8. Irret euch nicht, Gott.
50. Matth. 22, 37—40. Du sollst lieben.

Zum I. Artikel: Wiederholen 1, 7, 14, 22, 27.

51. Psalm 104, 24. Herr, wie sind deine Werke.
52. Psalm 90, 1. 2. Herr Gott, du bist unsere Zuflucht.
53. Psalm 145, 15. 16. Aller Augen warten.

Quinta. 2 Stdn. Bibl. Geschichte des N. T. — Wiederholung des Katechismus der VI. Der 1. und 2. Artikel mit Luthers Erklärungen. —

Sprüche. Zum 1. Hauptstück.

54. Matth. 4, 10. Du sollst anbeten.
55. Matth. 6, 24. Niemand kann zween Herren.
56. Hebr. 13, 17. Gehorchet euren Lehrern.
57. Luk. 6, 36 Seid barmherzig.
58. Matth. 19, 6. Was Gott zusammengefügt.
59. Hes. 33, 11. So wahr, als ich lebe.

Zum 2. Hauptstück. Einführung:

60. Hebr. 11, 1. Es ist der Glaube.
61. Matth 28, 19. Gehet hin in alle Welt.

Zum 1. Artikel.

62. Jak. 1, 17. Alle gute Gabe.
63. Psalm 73, 25. 26. Wenn ich nur dich habe.

Zum 2. Artikel. Wiederholen 11, 13, 16, 24.

64. Röm. 3, 23. Es ist hier kein Unterschied
65. Psalm 19, 13. Wer kann merken.
66. Gal. 4, 4. 5. Da die Zeit erfüllet.
67. Matth. 1, 21. Sein Name soll Jesus.
68. Ap.-Gesch. 16, 30. 31. Was soll ich tun.
69. Ap.-Gesch. 4, 12. Es ist in keinem andern.
70. Matth. 3, 17. Gott sprach: Das ist.
71. Joh. 6, 68. 69. Herr, wohin sollen.
72. Joh. 8, 12. Jesus sprach: Ich bin das Licht.
73. Joh. 8, 36. Welcher unter euch kann
74. Matth. 11, 28—30. Kommet her zu mir.
75. Joh. 10, 12. Ich bin ein guter Hirte.
76. 1. Petri 1, 18. 19. Wisset, dass ihr nicht.
77. Phil. 2, 9—11. Gott hat ihn erhöhet. —

Lieder.

5. Wer nur den lieben Gott lässt walten.
6. Mir nach, spricht Christus.
7. Nun lasst uns gehn und treten
8. O Haupt voll Blut und Wunden. —

Quarta. 2 Stdn. Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der bibl. Bücher. — Abschluss der bibl. Geschichte des N. T. — Lesen wichtiger Abschnitte des A. T. zur Wiederholung und Erweiterung der bibl. Geschichten. — Wiederholung des Katechismus der VI. und V. — Der 3. Artikel und das 3. Hauptstück mit Luthers Erklärungen. —

Sprüche. Zur Einleitung in die heilige Schrift.

78. 2. Petri 1, 21. Die heiligen Menschen Gottes.
79. 2. Tim. 3, 15—17. Weil du von Kind auf.
80. Psalm 119, 105. Dein Wort ist meines Fusses.

Zum 3. Artikel.

81. 1. Kor. 12, 3. Niemand kann Jesum.
82. Joh. 15, 26. Wenn aber der Tröster.
83. 1. Tim. 2, 4. Gott will, dass allen.
84. 1. Joh. 1, 8. 9. So wir sagen, wir haben.
85. 2. Kor. 7, 10. Die göttliche Traurigkeit.
86. Matth 5, 6. Selig sind, die da hungert.
87. 1. Tim. 1, 15. 16. Das ist gewisslich wahr.
88. Röm. 3, 28. So halten wir es nun.
89. Röm. 8, 14. 15. Welche der Geist Gottes treibet.
90. Offenb. 2, 10. Sei getreu bis in den Tod.
91. Joh. 11, 25—27. Ich bin die Auferstehung.
92. 2. Kor. 5, 10. Wir müssen alle offenbar werden.
93. Offenb. 14, 13. Selig sind die Toten.
94. Offenb. 21, 4. Gott wird abwischen.

Zum Abschluss des 2. Hauptstücks.

95. 2. Kor. 13, 13. Die Gnade unsers Herrn.

Zum 3. Hauptstück.

96. Psalm 19, 15. Lass dir wohlgefallen.
97. 1. Thess. 5, 17. Betet ohne Unterlass.
98. Joh. 4, 24. Gott ist ein Geist.
99. Joh. 16, 23. Wahrlich, ich sage euch, so ihr.
100. 1 Joh. 3, 1. Sehet, welch' eine Liebe.
101. 1. Petri 1, 16. Ihr sollt heilig sein.
102. 1. Tim. 6, 6. Es ist ein grosser Gewinn.
103. Röm. 3, 24. 25. Wir werden ohne Verdienst.
104. Matth. 6, 14. 15. So ihr den Menschen ihre Fehler.
105. Matth. 7, 7. Bittet, so wird euch gegeben.
106. Matth. 18, 20. Wo zwei oder drei versammelt.
107. Psalm 33, 4. Des Herrn Wort ist wahrhaftig. —

Lieder.

9. Jesus, meine Zuversicht.
10. O heil'ger Geist.
11. In allen meinen Taten.
12. Wenn ich, o Schöpfer. —

Untertertia. 2 Stdn. Das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Ordnungen. — Wiederholung des Katechismus von VI—IV. Das 4. Hauptstück. — Erklärung einzelner Psalmen und wichtiger Abschnitte aus den prophet. Schriften des alten Testaments als Abschluss der Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde und zur Vorbereitung auf die Geschichte des Reiches Gottes im neuen Bunde. — Leben Jesu bis zum Einzuge in Jerusalem. —

Sprüche.

Zum 4. Hauptstück.

108. Matth. 28, 20. Lehret sie halten.
109. Joh. 3, 5. Wahrlich, wahrlich ich sage euch, es sei denn.
110. 2. Kor. 5, 17. Ist jemand in Christo.
111. Mark. 10, 14. Lasset die Kindlein.

Messianische Weissagungen.

112. Jes. 9, 2. 6. 7. Das Volk, das im Finstern wandelt.
113. Jes. 11, 1. 2. Es wird eine Rute.
114. Jes. 53, 4. 5. Führwahr, er trug.
115. Jer. 31, 31—33. Siehe, es kommt die Zeit
116. Micha 5, 1. Und du Bethlehem Ephrata. —

Psalmen.

1. Psalm 23. Der Herr ist mein Hirte.
2. Psalm 90, 2—6. 10. 12. Herr Gott, du bist.
3. Psalm 103 1—5. 8. Lobe den Herrn, meine Seele.
4. Psalm 121. Ich hebe meine Augen auf.

Lieder.

13. Befiehl du deine Wege.
14. Allein Gott in der Höh'.
15. Ein feste Burg.
16. Aus tiefer Not. —

Obertertia. 2 Stdn. Kurzer Abriss der Geschichte des Kirchenliedes bei der Wiederholung der früher gelernten Lieder. — 5. Hauptstück. — Abschluss des Lebens Jesu. — Eingehende Behandlung der Bergpredigt, deren Hauptinhalt zu lernen ist, und der Gleichnisse. — Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. —

Sprüche. Zum 5. Hauptstück.

117. 1. Kor. 11, 26. So oft ihr von diesem Brote.
118. 1. Kor. 10, 16. 17. Der gesegnete Kelch.
119. Joh. 6, 54. Wer mein Fleisch isset.
120. 1. Kor. 11, 28. 29. Der Mensch prüfe. —

Untersekunda. 2 Stdn. Lesen und Erklären eines der synoptischen Evangelien. — Lesen und Erklären der Apostelgeschichte. — Wiederholung des Katechismus, von Sprüchen, Liedern und Psalmen. —

Benutzt werden: In der 2. Vorschulklasse: Nowack, Religionsbüchlein für die Kinder der Unterstufe. — In der ersten Vorschulklasse und in VI und V: Woike-Triebel, zweimal 48 bibl. Historien. — In VI und V: Luthers Katechismus von Weiss, bearbeitet von Lackner, Ausgabe A. — In IV bis UII Ausgabe B. — In IV und III: Bibl. Lesebuch für den Schulgebrauch von Krebs und Schäfer. — In VI—UII: Evangelisches Schulgesangbuch für Ostpreussen. —

1. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände des Schuljahres 1904/5.

	Realschule.				Reformrealprogymn.			Vorschule.		
	U-II.	O-III.	U-III.	IV.	V.	VI.	Zusam.	VII.	VIII.	Zusam.
1. Christl. Religionsl: a. evangel.	2	2	2	2	2	3	13*	2	2	4*
b. kathol.	2				2		4	2		2
2. Deutsch und Geschichtserzählung.:	4 —	4 —	5 —	5 —	4	5	27	10 —	10 —	20 —
3. Französisch:	4	5	5	6	6	6	32	—	—	
4. Englisch:	4	4	5	—	—	—	13	—	—	—
5. Geschichte und Erdkunde:	3	2 2	2 2	3 2	— 2	— 2	20	—	—	—
6. Rechnen und Mathematik:	5	5	5	5	5	5	30	4	4	8
7. Naturbeschreibung:	2	2	2	2	2	2	12	—	—	—
8. Naturlehre:	2	2	—	—	—	—	4	—	—	—
9. Chemie und Mineralogie:	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
10. Schreiben:	—	—	—	2	2	2	6	3	3	6
11. Zeichnen:	2	2	2	2	2	—	10	—	—	—
12. Linearzeichnen** u. Schönschreiben***	2**			—	—	—	2**	—	—	—
Sa.	30	30	30	29	25	25	169 + 2**	19	19	38
	+2**									
13. Turnen:	3		3		3	3	12	1	1	2
14. Singen:	2				2		4	1	1	2

* Die jüdischen Schüler erhielten in 2 Abtl. je 2 Std. Religionsunterricht. — ** Wahlfrei. — *** Für die Schlechtschreiber von U-III u. O-III. —

	Progymnasium.			
	U-II.	O-III.	U-III.	
1. Christl. Religionslehre: *	2	2	2	6
2. Deutsch:	3	2	2	7
3. Lateinisch:	9	8	8	25
4. Griechisch:	6	6	6	18
5. Französisch:	3	2	2	7
6. Geschichte und Erdkunde:	2 1	2 1	2 1	6 3
7. Rechnen und Mathematik:	4	3	3	10
8. Naturbeschreibung:	—	—	2	2
9. Naturlehre:	2	2	—	4
10. Schreiben:	—	—	—	—
11. Zeichnen:	—	2	2	4
12. Linearzeichnen** und von IV bis O-III Schönschreib.* *	2**			2**
Sa.	32	30	30	92
13. Turnen:	3		3	6
14. Singen:	2			2

* Unter den Gymnasialschülern war kein katholischer und nur 1 jüdischer, welcher mit den jüd. Realschülern zusammen Religionsunterricht erhielt.

Bemerkung: Nur in Lateinisch, Griechisch und Französisch wurden die Gymnasialschüler von den Realschülern getrennt unterrichtet. — *** Für die Schlechtschreiber. —

2. Übersicht der Stundenverteilung unter die Lehrer im Winterhalbjahr.

	Realschule und Progymnasium.				Realprogymnasium		Vorschule.		
	U-II.	O-III.	U-III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
1. **Killmann**, Direktor, Ord U-II.	Math. 5 (4) Phys. 2	Math. 5 (3) Phys. 2		Geom. 2					16
2. Professor **Holtz**, Oberlehrer, Ord. O-III.	Lat. 7 Gr. 6 Gesch.E. 3	Dtsch. 4 Gesch. 2 Erdk. 2							24
3. Professor **Dr. Klein**, Oberlehrer, zugleich Turnlehrer.	Turnen 2 (U-II u. O-III)	Gr. 6 Lat. 8 (O-III u. U-III)	Gr. 6 Turnen 2 (U-III u. IV)						24
4. Prof. **Zimmermann**, Oberl.									*)
5. **Fleischauer**, Oberlehrer, Ord. V.	Engl. 4	Engl. 4 Franz. 5	Franz. 5		Franz. 6				24
6. **Schlösser**, Oberlehrer.	Nat. 2 Chem. 2	Nat. 2	Nat. 2 Math. 5 (3)	Nat. 2 Rechn. 3	Nat. 2 Erdk. 2	Nat. 2			24
7. **Oberüber**, w. Hilfslehrer, Ord. VI.	Franz. 3	Franz. 2	Franz. 2 Erdk. 2	Erdk. 2	Dtsch. 4	Franz. 6 Dtsch. 5			26
8. **Dr. Baudler**, cand. prob., Ord. U.-III.	Dtsch. 4 (3) Franz. 4		Dtsch. 5 (2) Franz. 5 Gesch. 2	Franz. 6					26
9. **Riebold**, cand. min., Ord. IV.	Rel. 2 (U-II u. O-III)		Rel. 2	Rel. 2 Gesch. 3 Dtsch. 5	Rel. 2 Turn. 3	Rel. 3 Turn. 3			25
10. **Heinick**, Zeichenlehrer.	Zeichn. 2 Linearzeichnen 2 (U-II bis U-III) Chorsingen 2 (U-II bis IV)	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2 Schr. 2	Zeichn. 2 Schreib. 2	Erdk. 2 Schreib. 2	Kath. Religion 2 (VII u. VIII)		24
11. **Zimmermann**, Vorschullehrer, Ord. VII.					Rechn. 5 Sing. 2		Rel. 2 Dtsch. 10 Rechn. 4 Schreib. 3 Sing. 1 Turn. 1		28
12. **Adam**, Vorschullehrer, Ord. VIII.						Rechn. 5 Sing. 2		Rel. 2 Dtsch. 10 Rechn. 4 Schreib. 3 Sing. 1 Turn. 1	28
13. Vikar **Wilma**, kathol. Religionslehrer.	Religion 2 (U-II bis IV)				Religion 2 (V u. VI)				4
14. Kantor **Jaffe**, jüdisch. Religionslehrer.	Religion 2 (U-II bis IV)								4

*) Während des Winterhalbjahres beurlaubt.

3. Durchgenommene Aufgaben.

Unter-Secunda realis u. gymn.

D e u t s c h : 4 bezw. 3 Stunden. Gedichte von Schiller, Göthe und Uhland wurden wiederholt bezw. neu gelesen. Eingehend wurden durchgenommen die Dichtung der Befreiungskriege; Schillers Glocke, Maria Stuart, Wilhelm Tell. Privatlektüre: Lessings Minna von Barnhelm und Körners Zriny. —

A u f s ä t z e : 1. Weshalb nennt Maria Stuart den ihr gemachten Prozess ein Gaukelspiel? — 2. Charakteristik Paulets nach dem 1. Akte von Maria Stuart. — 3. Was beabsichtigte Lessing mit der Rolle des Riccaut? — 4. Vorgeschichte der Maria Stuart. (Prüfungsarbeit zu Michaelis.) — 5. Die Freundestreue in Schillers Bürgschaft (Klassenaufsatz.) — 6. Das Schweizerland und seine Bewohner nach dem lyrischen Eingang in Wilhelm Tell. — 7. Wodurch wird Rudenz für die Sache des Vaterlandes gewonnen? — 8. Juranitsch, eine Charakteristik nach Körners Zriny. — 9. Wie wird eine Glocke gegossen? — 10. Wie sucht Schiller in seinem Drama die Tat Tells zu rechtfertigen? (Prüfungsarbeit.) — Dr. Baudler.

L a t e i n i s c h : 9 Stunden. Wiederholung und Abschluss der Tempus- und Moduslehre. — Lektüre: Caesar de bello gall. VII. Cicero de imperio Cn. Pompei. Ovid: Niobe; Philemon; Baucis u. Ceyx u. Alcyone. Livius I. — Prof. Holtz.

G r i e c h i s c h : 6 Stunden. Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre. Präpositionen. — Lektüre: Xenophon, Anabasis 3 und 4. Einführung in die Homerlektüre. Odyssee I. — I. S. Oberl. Zimmermann, i. W. Prof. Holtz.

F r a n z ö s i s c h : UII r 4 Stunden. Daudet, ausgewählte Erzählungen (Renger). La Révolution française (Velhagen-Klasing). Dr. Baudler.

UII g 3 Stunden. Barante, Henry V, roi d'Angleterre en France. Daudet, Contes du Lundi und Lettres de mon moulin (Velhagen) — Oberüber.

E n g l i s c h : 4 Stunden. Dash and Daring, herausgegeben von Alb. Herrmann. Einige Abschnitte aus Markham, English History. — Oberl. Fleischauer.

M a t h e m a t i k : 5 bezw 3 Stunden. Prüfungsaufgaben zu Michaelis 1904 1. Die Differenz zwischen der Hypotenuse und der einen Kathete ist 8, der anderen 9. Wie gross sind die Seiten dieses rechtw. Dreiecks? — 2. In einem Kräfteparallelogramm beträgt die eine Seitenkraft $p = 296$, die Resultante $r = 233$, der Winkel zwischen der Resultante und der anderen Seitenkraft $q = 103^0\ 10'\ 52''$. Wie gross ist q? — 3. Welche Kugel hat denselben Rauminhalt, wie die beiden Würfel mit den Kanten 7 und 11 zusammen haben? — Für die Gymnasialschüler statt 3: Ein Dreieck ist zu konstruieren aus 2 Seiten b und c und aus der Höhe ha auf der dritten Seite a. —

Prüfungsaufgaben zu Ostern 1905: 1. 3600 ℳ sind unter eine gewisse Anzahl Personen zu verteilen. Wären 5 Personen weniger, so erhielte jede 120 ℳ mehr. 2. Ein Dreieck ist zu berechnen, wenn $a = 28$, $b = 23$, $r = 19$ gegeben sind. — 3. Eine Säule besteht a) aus einem geraden regelm. 4seitigen Prisma mit der Grundkante 1,2 m, der Seitenkante 3 m; b) aus einer rechtw. parallelepiped. Platte mit den Grundkanten 2 m und den Seitenkanten 0,7 m; c) aus einem geraden Cylinder mit

dem Grundradius 0,7 m und der Höhe 3,5 m; d) aus einer der rechtw. parallelep. unter b) gleichen Platte; e) aus einem Kegelstumpf mit den Radien 0,7 m und 0,5 m und der Höhe 0,3 m; f) aus einer Kugel mit der Höhe 3 m. Wie schwer ist die Säule, wenn das spec. Gewicht ihrer Masse = 6 ist? — Die Gymnasialschüler hatten statt 3 die trig. Aufgabe geometrisch zu lösen. — Der Direktor.

Technische Unterrichtsfächer.

Turnen.

Die Anstalt besuchten mit Ausschluss der Vorschulklassen im Sommer 169, im Winter 166 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnen überhaupt	von einzelnen Übungen
auf Grund ärztlicher Zeugnisse	im Sommer 6, im Winter 4	im Sommer 6, im Winter 7
aus anderen Gründen	„ — „ 2	„ — „ —
zusammen	„ 6 „ 6	„ 6 „ 7
also von d. Gesamtzahl d. Schüler	„ 3,5% „ 3,6%	„ 3,5% „ 4,25%

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen. Zur kleinsten gehörten im Sommer 29, im Winter 25 Schüler, zur grössten im Sommer 61, im Winter 55 Schüler. Die beiden Vorschulklassen erhielten je eine Stunde Unterricht durch die Herren Vorschullehrer Zimmermann und Adam; und zwar in VII im Sommer 33, im Winter 34, in VIII im Sommer 52, im Winter 16. Mit Ausnahme der nach Bedürfnis angesetzten Vorturnerstunde waren für den Turnunterricht in VI bis UII wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in VI und V Herr cand. min. Riebold mit je 3 Stunden, in IV+UIII und OIII+UII Herr Prof. Dr. Klein mit je 3 Stunden.

VI: 3 Stdn. Einfache Frei- und Ordnungsübungen, Dauerlauf, Übungen mit leichten Eisenstäben. Leichtere Übungen an den Turngeräten. I. S. Turnspiele.

V: 3 Stdn. Wie in VI, dazu Exerzieren.

IV+UIII: 3 Stdn. Wiederholung der Frei- und Ordnungsübungen und Erweiterung derselben durch schwierigere Formen und Übungsgruppen. Übungen mit Eisenstäben, Hanteln und langen Stangen (Sprungstäben). Turnen an allen Geräten in mehreren gleichzeitig turnenden Abteilungen. Im Sommer Turnspiele.

OIII+UII: 3 Stdn. Wie vorher, aber mit Erhöhung der Schwierigkeiten.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1904. 11. März. P.-Sch.-K. Direktor wird zum Königl. Kommissar für die Abschlussprüfung am 28. März ernannt.

11. März. Dasselbe. Oberlehrer Dr. Jacobi wird zum 1. April an das Königl. Gymnasium in Thorn versetzt.

31. März. Dasselbe. Der Lehr- und Stundenplan wird genehmigt. Den Eltern der Schüler in UIII g ist anzuzeigen, dass diese Klasse Ostern 1905 eingeht.

22. April. Magistrat. Dem Stipendienfonds sind aus dem Gewinne der städt. Sparkasse 300 M. zugewendet.

2. Mai. P Sch. K. genehmigt die Annahme der 300 M.

4. Mai. Dasselbe. Am 25. Januar 1905 ist über die Wirkung des Dustless-Öls zu berichten.

8. Juni. Dasselbe. Die Turnfahrt wird genehmigt.

23. Juni. Dasselbe. Prof. Holtz erhält Badeurlaub vom Beginn der grossen Ferien bis zum 14. August.

5. August. Dasselbe. Direktor wird zum Königl. Kommissar für die Abschluss prüfung zu Michaelis ernannt.

23. August. Dasselbe. Betrifft die Schonung der Pflanzen bei Schülerausflügen.

1. September. Dasselbe. Der Unterricht am Sedantage fällt aus.

3. September. Dasselbe. Herr Kand. Oberüber wird der Anstalt zum 1. Oktober als wiss. Hilfslehrer überwiesen.

10. September. Dasselbe. Das pensionsfähige Dienstalter der definitiv angestellten Lehrer ist festzustellen.

17. September. Dasselbe. Dr. Baudler soll vom 1. Oktober ab sein Probejahr an der Anstalt ableisten

24. September. Dasselbe. Der wiss. Hilfslehrer Meier wird für den 1. Oktober als Oberlehrer an das Königl. Gymnasium in Konitz berufen.

22. Oktober. Dasselbe. Oberl. Zimmermann erhält Urlaub vom 1. Oktober bis zum 1. Januar.

31. Oktober. Dasselbe. Der techn. Mitarbeiter des P.-Sch. K. H. Prof. Gerschmann erhält das Decernat der Realanstalten in der Provinz.

18. November. Dasselbe. Ferienordnung für 1905: Schulschluss zu Ostern Sonnabend den 8 April, Unterrichtsbeginn Mittwoch den 26. April. Zu Pfingsten Freitag den 9. Juni 11 Uhr, Donnerstag den 15. Juni. Im Sommer Sonnabend den 1. Juli, Dienstag den 8. August. Im Herbst Freitag den 6. Oktober, Dienstag den 17. Oktober. Zu Weihnachten Freitag den 22. Dezember, Dienstag den 9. Januar 1906.

30. November. Dasselbe. Anfrage, ob an der Anstalt stenogr. Unterricht erteilt wird.

19. Dezember. Magistrat. Bei Zahlung von Eintrittsgeld seitens des eingeladenen Publikums unterliegt jede Darbietung in der Aula der Anstalt, auch wenn ein höheres Interesse der Wissenschaft oder Kunst obwaltet, der Lustbarkeitssteuer von 3 M. seitens des Unternehmers.

21. Dezember. P.-Sch.-K. Das Halbmastflaggen beim Ableben deutscher Fürsten bestimmt S. Majestät der Kaiser.

28. Dezember. Dasselbe. Lehrer Paschke in Czarlin ist zum dritten Vorschul-Lehrer gewählt worden und hat sein Amt am 1. April anzutreten.

1905. 20. Januar. Dasselbe. Oberlehrer Zimmermann hat weiteren Urlaub bis Ostern.

9. Februar. Dasselbe. Am 9. Mai ist eine Schillerfeier zu veranstalten, der übrige Tag ist schulfrei.

14. Februar. Dasselbe. Der wiss. Hilfslehrer Oberüber wird zum 1. April als Oberlehrer definitiv an der Anstalt angestellt.

22. Februar. Dasselbe. Prozesse höh. Lehranstalten führt das betr. P.-Sch.-K.

22. Februar. Dasselbe. Oberlehrer Zimmermann erhält sein Patent als Professor.

2. März. Dasselbe. Probek. Dr. Baudler erhält das Zeugnis der Anstellungsfähigkeit für den 1. April.

III. Ereignisse.

Beginn des Schuljahres 1904/05 am 7. April. — Über die Schülerzahl siehe IV. — Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend. Und doch hatten wir einen Todesfall zu beklagen. Der Schüler Schönsee der 2. Vorschulklasse wurde am 29. August durch eigene Schuld überfahren und sofort getötet. Die Vorschule, ihre Lehrer und der Unterzeichnete geleiteten ihn zu Grabe. — Im Lehrkörper traten folgende Veränderungen ein: H. Oberl. Dr. Jacobi wurde zum 1. Apri 1904 an das Kgl. Gymnasium in Thorn versetzt, H. Probekandidat Meier zum 1. Oktober als Oberlehrer an das Kgl. Gymnasium in Konitz. An seine Stelle trat als wiss. Hilfslehrer H. Oberüber vom Kgl. Gymnasium in Allenstein, welcher zum 1. April 1905 Oberlehrer wird. H. Dr Baudler beendete zu Michaelis sein Seminarjahr und trat an der Anstalt sein Probejahr an. Vom 1. April 1905 ab leistet er seine Militärpflicht ab. Auf sein Gesuch wurde ihm die Anstellungsfähigkeit vom 1. April ab zugesprochen. H. Oberl. Zimmermann erhielt bald nach den Michaelisferien Urlaub bis Januar wegen Krankheit. Dieser Urlaub musste aber bis zu den Osterferien verlängert werden. Seine Vertretung mussten die Kollegen übernehmen, da ein Ersatz nicht zu beschaffen war. — Am 13. Juni starb in Posen auf der Reise in ein Bad H. Prov.-Schulrat Dr. Collmann. Das Begräbnis fand in Kiel statt. Das Lehrerkollegium liess an seinem Sarge einen Kranz niederlegen. Seit Michaelis 1900 leitete er das höhere Schulwesen der Provinz. Die Anstalt, welcher er sein Wohlwollen schenkte, wird ihm ein dankbares Andenken bewahren. — Ostern 1904 wurde der Lehrplan des Reform-Realprogymnasiums in V eingeführt und ging die IVg ein. Ostern 1905 wird die IV realprogymnasial, und die U-IIIg geht ein. Von gleichem Zeitpunkt ab erhält die Vorschule eine dritte Klasse (Nona), in welche Schüler ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen werden. Zum dritten Vorschullehrer wählte das Kgl. Prov.-Schulkollegium H. Lehrer Paschke in Czarlin, welcher sein Amt am 1. April antritt. — Unterm 22. April teilte der Magistrat mit, dass die städtischen Körperschaften aus den Ersparnissen der städt. Sparkasse 300 ℳ zur Vergrösserung des Stipendienfonds geschenkt hätten. Und zu gleichem Zwecke schenkte der hiesige Darlehnsverein nach seinem Jahresabschluss im Januar 1905 25 ℳ. Den hochherzigen Gebern sei auch hier herzlichst gedankt! Siehe VI. — Am 29. April Wiederimpfung, acht Tage später die Besichtigung der Geimpften. — Am 23. und 24. Juni Turnfahrt. III und II begaben sich nach den geneigten Ebenen und von da am folgenden Tage nach Vogel-

sang bei Elbing, wo auch die übrigen Klassen eintreffen sollten. Das Wetter gestaltete sich aber schon am ersten Tage so ungünstig, dass der Unterzeichnete am folgenden Tage die Klassen VIII—IV nach Vogelsang zu führen nicht wagte. — In den gr. Ferien Reparatur der sämtlichen Baulichkeiten. Die Dielen werden zum ersten Male mit Öl getränkt und zur Verhütung oder doch Verminderung der Staubentwickelung. Der Ölanstrich wurde von da ab vierteljährlich wiederholt. — Am 2. September Sedanfest. Reveille. Feier in der Aula, bei welcher H. Prof. Holz die Ansprache an die Schüler hielt. Gegen 10 Uhr Fahrt nach Neumühl, abends 8 Uhr Rückkehr nach Dirschau. Das Wetter war herrlich, und ein sehr zahlreiches Publikum nahm an dem Ausfluge, welcher durch nichts getrübt wurde, teil. — Am 8 September wohnte H. Prov. Schulrat Prof. Kahle dem Unterricht der Kand. Meier und Dr. Baudler bei. — Am 17. September Reifeprüfung unter Vorsitz des Unterzeichneten, welcher sich 3 Real- und 1 Gymnasialschüler unterzogen. Siehe IV, 3. — Am 8. November Revision der Baulichkeiten durch die HH. Regierungsrat Schmaucks und Bauinspektor Steinbrück aus Danzig. — Am 10. Dezember wohnte der Herr Oberpräsident Exellenz Delbrück in Begleitung des H. Landrats Geh. Regierungsrats Döhn einzelnen Unterrichtsstunden bei und besichtigte die Anstalts-Räumlichkeiten und -Sammlungen. — Am 16. Januar 1905 wohnte der H. Prov. Schulrat dem Unterricht der Kand. Oberüber und Dr. Baudler bei. — Am 27. Januar Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs in der üblichen Weise. Die Festrede hielt H. Dr. Baudler: Das Deutschtum in den Ostmarken. — Vom 1.—4. Februar und vom 14 Februar—18. März musste der Unterzeichnete wegen Krankheit seine amtliche Tätigkeit aussetzen. — Am 23. März Reifeprüfung unter Vorsitz des techn. Mtarbeiters beim Königl. Prov. Schulkollegium Herrn Prof. Gerschmann, welcher am folgenden Tage verschiedenen Unterrichtsstunden beiwohnte. Siehe IV, 3. —

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Schülerzahl im Schuljahr 1904/1905.

		Realschule				Realprog.			Progymnasium					Vorschule			
		U-II.	O-III.	U-III.	IV.	V.	VI.	Sa.	U-II.	O-III.	U-III.	IV.	Sa.	VII.	VIII. A.	VIII. B.	Sa.
1.	Bestand am 1. Februar 1904	10	8	12	24	45	36	135	4	4	10	10	28	28	26	27	81
2a.	Zugang bis zum Schlusse des Schuljahres 1903/1904	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-
2b.	Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1903/1904	8	—	1	4	8	3	24	3	1	3	2	9	27	1	1	29
3a.	Zugang durch Versetzung zu Ostern	6	9	14	28	29	24	110	3	6	8		17	25	26	—	51
3b.	Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	—	3	—	—	11	15	—	—	—	—	—	6	8	15	29
4.	Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1904/1905	9	11	19	34	38	39	150	4	6	9	—	19	32	34	15	81
5.	Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2
6	Abgang im Sommerhalbjahr	3	—	1	3	2	—	9	1	—	1	—	2	-	1	—	1
7a.	Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b.	Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
8.	Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres	6	11	18	31	36	40	142	3	6	8	—	17	35	35	15	85
9.	Zugang im Winterhalbjahr	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10.	Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	—	1	1	3	1	5
11.	Schülerzahl am 1. Februar 1905	6	12	18	29	36	40	141	3	5	8	—	16	34	33	14	81
12.	Durchschnittsalter am 1. Februar 1905	16,5	15,5	14,7	13,7	12	11,1	—	15,1	14,6	13,7	—	—	9,9	8,4	7	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realschule.							Progymnasium.							Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	119	22	—	9	105	45	—	18	—	—	1	17	2	—	66	10	—	5	65	16	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	113	21	—	8	104	38	—	16	—	—	1	16	1	—	67	12	—	6	64	21	—
3. Am 1. Februar 1905	112	21	—	8	101	40	—	15	—	—	1	15	1	—	66	11	—	6	64	19	—

3. Übersicht über die Abiturienten aus U-II von Ostern 1904 bis Ostern 1905.

Lfd. No.	Name	Geboren	zu	Rel.	Des Vaters Name	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Aufenthalt auf der Schule	Aufenthalt in U-II	Erwählter Beruf
	A. Realschüler. Ostern 1904.									
163	Schulz, Wilh.	30.10.87	Hoyerswerda	ev.	Schulz	Eisenb.-Mat.-Verw.	Dirsch.	1	1	unbest.
164	Peiser, Ernst	15. 7. 86	Dirschau	„	Peiser †	Postschaff.	„	8	2	Beamter
165	Preiss, Walt.	25.12.85	„	„	Preiss †	Postsek.	„	8	2	Gerichtsb.
166	Streit, Franz	21 7. 87	„	„	Streit	„	„	7	1	Beamter
167	Kloschinski, Konrad	24. 2. 88	„	k.	Kloschinski †	Bauunt.	„	6	1	„
168	Preiss, Fritz	12. 4. 87	„	ev	Preiss †	Postsek.	„	8	1	„
169	Pörschke, Werner	19 4. 88	„	„	Pörschke †	Kaufm.	„	7	1	Kfm.
	B. Gymnasialschüler. Ostern 1904.									
170	Elten, Hans	3. 11. 87	Hohensalza	ev.	Elten	Eisenb.-bau- u. Betr. Inspekt.	„	3	1	Gymnas.
171	Lange, Robert	3. 5. 88	Kl. Montau	k.	Lange	Lehrer	Babenthal, Kr. Carthaus	6	1	„
172	Bidder, Wilh.	8. 9. 88	Dirschau	ev.	Bidder †	„	Dirsch.	6	1	„

Lfd. No.	Name	Geboren	zu	Rel.	Des Vaters Name	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Aufenthalt auf der Schule	Aufenthalt in U-II	Erwählter Beruf
	A. Realschüler. Michaelis 1904.									
173	Sönke, Erich	10. 4. 84	Simonsdorf	ev.	Sönke	Gutsbes.	Simonsdorf	7½	1½	Landwirt
174	Machtans, Artur	20. 1. 87	Kunzendorf Kr. Marienb.	ev.	Machtans	Lehrer	Kunzendorf	6½	1½	Kfm.
175	Arndt, Bruno	18. 2. 86	Langenau Kr. Danz. Höhe	ev.	Arndt	Gutsbes.	Langenau	½	1½	Landwirt
	B. Gymnasialschüler. Michaelis 1904.									
176	Priebe, Walter	28. 1. 88	Dirschau	ev.	Priebe	Kaufm.	Dirsch.	7½	1½	Kfm.
	A. Realschüler. Ostern 1905.									
177	Lenzing, Walter	1. 12. 89	Dirschau	ev.	Lenzing	Lokomotivf.	Dirsch.	6	1	Oberrealsch.
178	Jahn, Paul	25. 9. 88	Gr.Lichtenau	„	Jahn	Gutsbes.	Gr. Lichtenau	6	1	dsgl.
179	Gerst, Walter	17.10.88	Dirschau	„	Gerst	Eisenb.-Werkmeister	Dirsch.	7	1	Kaufmann
180	Zöllner, Kurt	31. 1. 89	„	„	Zöllner	Buchhalt.	„	7	1	Oberrealsch.
181	Golebski, Alfred	2. 2. 87	Lianno, Kr. Schwetz	„	Golebski	Postschaffn.	„	8	1	Postbeamt.
	B. Gymnasialschüler. Ostern 1905.									
182	Schultz, Eduard	23. 9. 89	Dirschau	ev.	Schultz	Sanitätsrat	„	6	1	Gymnasium
183	Wilke, Max	18. 7. 89	„	„	Wilke	Zimmermeister	„	7	1	
184	Preuss, Fritz	30. 8. 89	„	„	Preuss †	Mühlenbesitzer	„	7	1	Gymnasium

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Schülerbibliothek.

Verwalter: Herr Oberl. Prof. Dr. Klein.

Gekauft wurden: Delitsch, Pflanzenbuch, Tierbuch. — Meyer, Poetisches Vaterlandsbuch. — Helms, Heinz Treuaug. — Arndt, Sagen und Schwänke vom Rübezahl. — Mund, Reisen und Abenteuer des Frh. v. Münchhausen. — Köppen, Die Hohenzollern und das deutsche Reich. — Bruneck, Frite Ohlsen, Kaiser Wilhelms Unteroffizier. — Wägner, Deutsche Heldensagen. — Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. — Gustav Freytag, Die Ahnen. — Mendheim, Joachim Nettelbeck. — Müldener, Märchen aus dem Orient. — Pfeil, Deutsche Sagen. — Bade, Der Skalpjäger. — Paysen Petarsen, Reinhart Rotfuchs. — Otto, das Buch merkwürdiger Kinder. — Quandt, Die Polen in Danzig. — Möbius, Märchen. — Schwab, Fünfzehn deutsche Volksbücher. — Röchling-Knötel, Der alte Fritz. — Klausmann, Das Leben im deutschen Kaiserhause. — L. Pichler, Historische Erzählungen, 5 Bde. — Versch. Verfasser, Spiegelbilder aus dem Leben nach der Geschichte der Völker, 14 Bd. — Brandstädter, In der Schule. — Kleinschmidt, Im Forsthause. — Chr. v Schmid, Das stumme Kind. — Gottfried, Der Einsiedler. — Hebel, Kurze Erzählungen. Schubert, Erzählungen für die Jugend. — Das neue Universum. Das grosse Weltpanorama. — Hoffmann, Neuer Deutscher Jugendfreund. — Albrecht, Jugend-Gartenlaube 25. u. 26. Bd. Tanera, Der Rauhreiter. Raupenhelm und Pickelhaube. — Auerbach, Deutscher Kinderkalender 1905. — Erffa, Reise- und Kriegsbilder. — Versch. Verf., Deutsches Knabenbuch. — Lohmeyer, Deutsche Jugend — Werner Hahn, Deutsche Charakterköpfe. — Ernst Weber, Der deutsche Spielmann, 15 Bände.

2. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Herr Oberl. Prof. Holtz.

Gekauft wurden: Zentralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preussen — Zeitschrift für die neueren Sprachen. — Körper und Geist. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. — Kunzes Schulkalender. — Literarisches Zentralblatt. — Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart. — Fortsetzungen von: Lehrproben und Lehrgänge. — Hohenzollern-Jahrbuch. — Verhandlungen der preussischen Direktoren-Versammlungen. — Forschungen zur brandenburgisch-preussischen Geschichte, — Naumann, Die Vögel Europas, — Rey, Eier der Vögel, — Stielers Handatlas, — Nauticus.-Schmidt, Die Geschichte Jesu erzählt und erläutert. — Lamprecht Deutsche Geschichte. — Gouin, L'art d'enseigner les langues. — Conwentz, Die Heimatkunde in der Schule. — Polack u. a., Aus deutschen Lesebüchern. — Carus Sterne, Werden und Vergehen. — Köstlin, Martin Luther. — Kron, Die Methode Gouin in der Praxis. — Paulsen, Die höheren Schulen Deutschlands und ihr Lehrerstand. — Weiss, Das neue Testament mit fortlaufenden Erläuterungen. — Bartels, Geschichte der deutschen Literatur. — Brauns, Das Mineralreich. — Walter, Englisch nach dem Frankfurter Reformplan. — Bauer, Edelsteinkunde. — Waschinski, Geschichte der Johanniter komturei Schöneck. — Hildebrand, Vom deutschen Sprachunterrichte. — Grätz, Die

Elektrizität und ihre Anwendungen — Lampe, Jahrbuch für Lehrer der höheren Schulen und deren Vorschulen in Preussen. — Conwentz, Die Gefährdung der Naturdenkmäler. — Diesterweg, Himmelskunde. — Salzmann, Praktische Gesanglehre für Schulen. —

Geschenkt wurden: Vom Königl. Unterrichtsministerium: Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen; Bornhak, Kaiserin Augusta; Du Bois-Reymond, Viertausend Jahre Pionierarbeit in den exacten Wissenschaften; Atlas und Statistik der Arbeiterversicherung; Rengen, Schulbibliotheken; Gesundheitsbüchlein des Kais. Gesundheitsamtes; Raydt, Jahresbericht des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele; Schenkendorff, Wehrkraft durch Erziehung; Strassburger Goethevorträge — Von Herrn Schlossermst. Rintelen: Lange, der Rhein und die Rheinlande; Humboldt, Kosmos. — Vom Unterzeichneten: Stielers Handatlas, Ausgabe 1839; Kutscheit, Historisch geographischer Atlas, Ausgabe 1855; Instruktionen für den Unterricht in den Gymnasien und Realschulen Oesterreichs; Zeitschrift des Westpreuss. Geschichtsvereins (Forts.). — Von Verlagshandlungen: Verschiedene Schulbücher, besonders deutsche Lesebücher.

3. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

A. Physikalisches Kabinet. Verwalter der Direktor. Gekauft wurden: Mineralien mit besonderen physik. Eigenschaften und ein Apparat nach Ives. Defekte Apparate wurden ersetzt.

B. Die übrigen naturwissenschaftlichen Sammlungen. Verwalter Herr Oberl. Schlösser. Gekauft wurden: Mineralien. Ein Leben im Teich. Ein Leben im Meer. Abbildungen von essbaren, verdächtigen uud giftigen Pilzen. — Geschenkt wurden: Fucus vesiculosus L. von H. Sanitätsrat Duwensee, Rebhühnereier vom Quartaner Klempnauer. —

4. Karten und Bilder.

Verwalter: Herr Oberl. Prof. Holtz.

Gekauft wurden: Georgi, Hirts Anschauungsbilder der 4 Jahreszeiten. — Kehr u. Pfeifer, Anschauungsbilder. — Langhans, Karte des Kriegsschauplatzes in Ostasien. — Kiepert, Schulwandkarte von Oesterreich-Ungarn. — Geschenkt wurden vom Unterzeichneten: Karte von Schlesien von Handtke; Karte von Afrika (1846), von Australien (1842), von Asien (1846), von Amerika (1848); Eisenbahnkarte von Norddeutschland (1868).

5. Zeichenunterricht.

Gekauft wurde: Leibrock, Das freieZeichnen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1.	Der Stipendienfonds betrug am Schlusse des letzten Berichts	747,11 M.
	Dazu traten:	
2.	seitens der Stadt Dirschau	300,00 „
3.	die Zinsen für 1904	28,22 „
4.	die Zuwendung seitens des Darlehnsvereins . . .	25,00 „
	Summa	1100,33 M.

Im ersten Halbjahr erhielten 12 Schüler ganze, 8 halbe Freischule; im zweiten bezw. 12 und 7. —

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das Lehrerkollegium bittet die Eltern und Pfleger unserer Schüler, das häusliche Lesen ihrer Söhne bezw. Pflegebefohlenen überwachen zu wollen, damit die Schüler nicht Lektüre wertloser oder verderblicher Bücher treiben. — Sonnabend den 8. April Schulschluss. — Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 26. April. Tags vorher Aufnahmeprüfungen. — Das Schulgeld, welches vierteljährlich voraus zu entrichten ist, beträgt in der Vorschule 75 M., in VI bis U-II für die Realschüler 90 M., für die Gymnasialschüler 130 M. Sexta, Quinta und Quarta sind von Ostern ab Reformklassen eines Realprogymnasiums nach Frankfurter System. UIII ist nur Realschulklasse, während OIII—UII noch Realschul- und Progymnasialabteilungen haben. Die Vorschule besteht von Ostern ab aus 3 getrennten Klassen: Der dritten (Nona) zweiten (Octava) und ersten (Septima). In die 3. werden schulpflichtige (6jährige) Schüler ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen. — Die Wahl von Pensionen ist vom Unterzeichneten zu genehmigen.

Dirschau, im März 1905.

Killmann,
Direktor.